

Fig. XXIX.
Einfacher Kimono.

Um diesen Schnitt aufzustellen, benützt man den Blusenschnitt. Man zieht vom linken Rande des Papiers 10 cm entfernt eine Linie, legt das Vorderteil an die Linie an, den Rücken so, daß bei den Halsspitzen 1 cm, beim Armausschnitt 3 cm Zwischenraum entsteht. Der Endpunkt des Vorderteiles wird mit *a*, jener des Rückenteiles mit *b* bezeichnet.

Der Zwischenraum *a — b* wird halbiert und von der Halsspitze durch den Halbierungspunkt wagrecht eine punktierte Linie gezogen. Vom Halsausschnitt wird die Armlänge an der punktierten Linie gemessen und von da je eine Hälfte der Handweite nach rechts und links aufgetragen.

Der Kimono kann, wie die punktierten Linien angeben, nach Wunsch weiter und enger gezeichnet werden.

Fig. XXX.
Kimono-Schlaftrock.

Maß-Satz:

Halsweite 32 cm	Rückenlänge 39 cm
Halslänge 50 „	Oberweite 96 „
Armlochtiefe . . . 28 „	Armlänge 70 „
Seitenlänge 48 „	Handweite 22 „
Vordere Länge . . 36 „	

Bei diesem Schnitt wird Vorder- und Rückenteil zugleich gezeichnet.

- Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach rechts ein Drittel der halben Halsweite mehr 1 cm — *b*.
- Von *a* nach rechts ein Viertel der Oberweite mehr 1 cm — *c*.
Ziehe von *c* senkrechte Linien.
- Von *b* nach rechts wird die Armlänge aufgetragen — *d*.
- Von *d* wird eine senkrechte Linie gezogen und an dieser von *d* abwärts die halbe Handweite aufgetragen — *e*.
- Entfällt.
- Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, trägt an der *a*-Linie die Halslänge auf und von da 4 cm nach links — *g*.
- Von *a* 1 cm abwärts — *h*.
Ziehe von *b — h* eine geschweifte Linie.

i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 — 6 cm nach links, je nach der gewünschten Weite — *i*. Ziehe von *h* durch *i* eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers.

× Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *c*-Linie die Seitenteile mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe mehr 3 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird wagrecht eine punktierte Linie gezogen.

k, l und *m*. Entfällt.

n. Von *g* aufwärts an der *a*-Linie die vordere Länge auftragen und von da 1 cm links — *n*. Von *b — n* wird eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen.

Von *e* zu × wird der Kimono je nach Wunsch enger oder weiter gezeichnet und die Linie gleich nach abwärts verlängert.

Für das Vorderteil wird × 4 cm nach rechts gestellt und von da das Vorderteil eingezeichnet.

Von *i* wird die rückwärtige Länge, von *g* die vordere und von × die Seitenlänge aufgetragen und der Schlaftrock abgerundet.

Der Kimono kann auch über den Kopf angezogen werden, in diesem Falle wird auf der Achsel ein Schlitz gelassen.

Für Raglanärmel wird von der Halsspitze *b* 4 cm rechts und 2 cm links gemessen und der Ärmel eingezeichnet.

Fig. XXXI.

Kleidchen für Kinder von 3 bis 5 Jahren.

Maß-Satz:

Halsweite 21 cm	Brustbreite 22 cm
Halslänge 28 „	Rückenbreite 20 „
Armlochtiefe . . . 16 „	Rückenlänge 19—55 „
Seitenlänge 28 „	Oberweite 58 „
Vordere Länge . . 19 „	

- Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt *a*.

b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.

c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.

e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.

Von den Punkten *c, d, e* ziehe senkrechte Linien.

f. Von *e* nach rechts das Maß *a — b* mehr 1 cm — *f*.

g. Das Maß *a — b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts,